

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Mundenheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 26.11.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	Großer Saal des Franz-Siegel- Seniorenwohnheims, Wegelnburgstr. 59

Anwesend sind:

Ortsvorsteherin

Anke Simon

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Holger Scharff

Eva Itzek

Elena Simon

Baris Yilmaz

Wolfgang Bredthauer

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Dr. Wilhelma Metzler

Roswitha Göbel

Joachim Sommer

Michael Leimbach

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Alexander Gajen

Schriftführer/in

Bettina Voges

Entschuldigt fehlen:

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Jan-Philipp Simon

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteherin
3. Wohnungsbau unter besonderer Berücksichtigung von Flüchtlingen, Beschlüsse zur erforderlichen Anpassung und Fortschreibung der Bauleitplanung sowie zur Errichtung von 19 Unterkünften in Schlichtbauweise an 7 Standorten
Vorlage: 20151938
4. Schulzentrum Mundenheim
Vorlage: 20152117
 - 4.1. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Trennwände Sporthalle Schulzentrum
Vorlage: 20152111
 - 4.2. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Trennvorhänge in der Tribünenhalle des Schulzentrums Mundenheim
Vorlage: 20151984
 - 4.3. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sanierung der Fenster im Schulzentrum Mundenheim
Vorlage: 20152114
 - 4.4. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Mensa im Schulzentrum Mundenheim
Vorlage: 20151983
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Parkplätze vor der Sparkasse/ Haltestelle Hoheneckenstraße
Vorlage: 20152112
6. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Sozialer Wohnungsbau/ GAG
Vorlage: 20151985
7. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Aktueller Stand Asyl in Mundenheim
Vorlage: 20152116
8. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Straßenbepflanzung in der Ludwig-Reichling-Straße
Vorlage: 20152107
9. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
30 km/h Markierung Kappesgartenweg

Vorlage: 20152113

10. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Zedwitzpark
Vorlage: 20152110
11. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitskontrollen auf der Teufelsbrücke
Vorlage: 20152115
12. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Genehmigung von Versammlungen
Vorlage: 20152109
13. Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Aufklärungskampagne bzw, Informationsbroschüren über Partei 3. Weg
Vorlage: 20152108

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ausschuss war beschlussfähig.

Frau Simon begrüßt alle Anwesenden, Herrn Rath von der Polizei, Frau Vopat von der Rheinpfalz, Herrn Sperber vom Mannheimer Morgen und alle Bürgerinnen und Bürger aus Mundenheim.

Danach begrüßt sie die Straßensozialarbeiter Heiko Kremer und Chirstoph Hög und stellt Herrn Hög als neuen Straßensozialarbeiter für Mundenheim vor.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

Frau Ortsvorsteherin Simon stellt fest, dass keine Fragen zur Einwohnerversammlung vorliegen.

zu 2 Bericht Ortsvorsteherin

Frau Ortsvorsteherin Simon teilt mit, dass die Informationen des Bereiches Grünflächen und Friedhöfe zu den Baumfällungen 2015/2016 im Stadtteil dem Protokoll beigefügt werden (wurde per Mail versandt).

Danach berichtet sie ausführlich über das Gespräch am 13.11.2015 mit mehreren Anwohnern und die Situation im Zedtwitzpark. Die Polizei, der Vollzugsdienst und auch die Jugendarbeit sind nach wie vor in diese Problematik einzubinden. Inzwischen handelt es sich nicht nur um Ruhestörungen, sondern es liegen auch Anzeigen zu Straftaten wegen Sachbeschädigungen vor.

Anschließend liest sie die Anordnungen gemäß § 45 StVO vor:

In der Krügerstraße 17 wird – aufgrund der zurückliegenden Einfahrt – vor die Ein- und Ausfahrt „Krügerstraße 17“ – zur Verdeutlichung dieser Ein- und Ausfahrt das Zeichen 299 (Grenzmarkierung) angeordnet.

In der Mundenheimer Straße in Höhe der Hausnummer 83 wird eine Rotmarkierung für die Ausleitung des dortigen Radweges samt Aufbringung eines Radfahrerpiktogramms angeordnet.

Für das Anwesen Wattstraße 107 (Zufahrt zur Asylbewerberunterkunft) ist eine amtliche Feuerwehrezufahrt auszuweisen. Hier sind beidseits der Zufahrt – nach Einweisung – amtliche Feuerwehrschilder aufzustellen.

Vor dem Anwesen Mundenheimer Straße 28 ist ein personenbezogener Behindertenparkplatz mit Parkplatzmarkierung und den VZ 314 und 1044-11 „Nur Parkausweisnr. 1167“ einzurichten.

zu 3 Wohnungsbau unter besonderer Berücksichtigung von Flüchtlingen, Beschlüsse zur erforderlichen Anpassung und Fortschreibung der Bauleitplanung sowie zur Errichtung von 19 Unterkünften in Schlichtbauweise an 7 Standorten

Frau Simon berichtet zuerst über die vor der Ortsbeiratssitzung stattgefundene Informationsveranstaltung mit der GAG für die Anwohner in der Eberburgstraße und Umgebung.

Danach übergibt sie an Herrn Magin, der ausführlich über den Wohnungsbau und die Standorte informiert und die an ihn gestellten Fragen beantwortet. Die Präsentationvorlage des Vortrages wird den Ortsbeiratsmitgliedern per Mail übersandt.

zu 4 Schulzentrum Mundenheim

zu 4.1 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Trennwände Sporthalle Schulzentrum

Frau Dr. Metzler begründet den Antrag.

Frau Simon gibt einen kurzen Überblick und liest die Stellungnahme des Bereiches Gebäudemanagements vom 25.11.2015 vor:

An verschiedenen Schulen wurden im ersten Halbjahr 2015 im Zuge von regelmäßigen, jährlichen Wartungsarbeiten Schäden an den Trennvorhängen festgestellt, die sicherheitsrelevant sind und es nicht mehr erlaubten, die maschinengebrienen Anlagen weiter in Betrieb zu lassen.

Der Stadtvorstand hat entschieden, dass die Trennvorhänge in der Tribünenhalle des SZ Mundenheim

nach oben gefahren und gesichert wurden sowie genauere Untersuchungen hinsichtlich des Sanierungsaufwands vorgenommen wurden. Die Teilung der Hallen ist daher derzeit nicht mehr möglich. In einer der beiden teilbaren Hallen des Schulzentrums Mundenheim ist eine größere Reparatur notwendig, die den kompletten Austausch der Lager und Antriebskomponenten umfasst.

Da eine Kompletterneuerung der Trennvorhanganlage im Reparaturbereich nicht finanziert war, wurden die Mittel seitens der Bauverwaltung für den 2. Nachtrag 2015 und für den ersten Nachtragshaushalt 2016, der am 07.12.2015 im Stadtrat beraten wird, angemeldet. Dort sind die notwendigen Mittel für alle betroffenen Schulen nun vorgesehen. Die Kosten für die Mängelbeseitigung im SZ Mundenheim wurden mit 57.000 Euro veranschlagt.

In Erwartung der Zustimmung und Genehmigung der ADD haben wir intern dafür Sorge getragen, dass aus anderen Projekten vorläufig Gelder bereitgestellt werden, so dass wir auch die Maßnahme im Schulzentrum Mundenheim Anfang Dezember ausschreiben können. Dies wird bei störungsfreiem Verlauf ca. 6 – 7 KW in Anspruch nehmen. Danach benötigt der im Wettbewerb gefundene Bieter ca. 2 Monate, um die Anlage zu fertigen und zu liefern.

In der Folge werden wir einen Zeitraum von 2 – 3 Wochen benötigen, um die umfassende Reparatur durchzuführen. Da die Vorhangbehänge der kompletten Trennvorhänge in der Halle zusammengefügt und montiert werden, ist es erforderlich, dass während dieses Zeitraums kein Schul- und Vereinssport stattfindet.

Insofern wäre es seitens des Baudezernats möglich, die Sanierung in den Osterferien 2016 durchzuführen. Allerdings ist die Halle des SZ Mundenheim für ein großes Tanzturnier sowie für die Deutsche Meisterschaft im Prellball vergeben. Diese beiden Veranstaltungen finden in den Osterferien statt. Auch der VTV Mundenheim hat bereits Reservierungen und auch die Handballrunde ist zu dieser Zeit noch voll im Gang.

In Anbetracht dessen kann die Sanierung der Anlage nicht in den Osterferien 2016, sondern erst in den Sommerferien 2016 erfolgen, sofern für die o.g. Veranstaltungen keine Ausweichmöglichkeiten gefunden werden.

Frau Dr. Metzler bittet um Prüfung zur Durchführung der Arbeiten in den Osterferien.

Nach kurzer Diskussion wird vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen, dass die Ausschreibung der Arbeiten für die Osterferien erfolgen sollte.

zu 4.2 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Trennvorhänge in der Tribünenhalle des Schulzentrums Mundenheim

Der Tagesordnungspunkt 4.2 wurde zusammen mit 4.1 behandelt.

Die Stellungnahme des Bereichs Gebäudemanagement (4-13) vom 25.11.2015 wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

zu 4.3 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Sanierung der Fenster im Schulzentrum Mundenheim

Frau Simon liest die schriftliche Stellungnahme des Bereiches Gebäudemanagement vor:

Es wurden bereits Fenster an der Erbgasse und Karolina-Burger-Straße erneuert. Im Jahr 2015 und 2016 stehen Finanzmittel für weitere Fenstersanierungen zur Verfügung. Wir werden in den Sommerferien 2016 einen weiteren Bauabschnitt realisieren.

Die schriftliche Stellungnahme des Bereichs Gebäudemanagement vom 25.11.2015 wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Die Anfrage ist erledigt.

zu 4.4 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Mensa im Schulzentrum Mundenheim

Frau Simon liest die schriftliche Stellungnahme des Bereiches Schulen und Kindertagesstätten vom 25.11.2015 vor:

Die Essenversorgung des Heinrich-Böll-Gymnasiums ist weiterhin in den ausreichend dimensionierten Räumen der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian sichergestellt. Im vergangenen Schuljahr wurden, gemeinsam mit dem Catering-Partner der Stadt Ludwigshafen, die Voraussetzungen an die gestiegenen Schülerzahlen angepasst.

Aufgrund anderen prioritärer Aufgaben mussten die Prüfungen der Mensaalternativen am Heinrich-Böll-Gymnasium zurück gestellt werden.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Die Anfrage ist erledigt.

zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Parkplätze vor der Sparkasse/ Haltestelle Hoheneckenstraße

Herr Sommer begründet den Antrag.

Frau Simon liest die Stellungnahme des Bereichs Tiefbau (4-14) vom 24.11.2015 vor:

Vor der Sparkasse wurde die Parkplatzsituation überprüft. Die Parkplätze wurden mit rotem Rechteckpflaster als Trennstreifen dargestellt und sind deutlich zu erkennen. In der Hoheneckenstraße sehen wir zur Zeit ebenfalls keine Notwendigkeit nachzumarkieren, da die Parkplätze noch deutlich zu erkennen sind.

Herr Sommer merkt an, dass bei Nacht und bei Nässe die Abgrenzungen der roten Pflastersteine schwer zu erkennen sind.

Nach kurzer Diskussion schlägt Herr Limbach vor, das Pflaster reinigen zu lassen.

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig einer Reinigung des Pflasters der Parkplätze zu.

zu 6 Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion

Sozialer Wohnungsbau/ GAG

Frau Simon liest die Stellungnahme der GAG vom 16.11.2015 vor und bemerkt, dass die Anfrage bei Punkt 3 von Herrn Magin ausführlich dargestellt wurde.

Die GAG plant in Mundenheim folgende Baumaßnahmen

- Mundenheimer Kurve: Baubeginn noch 2015
- Ostpreußenstraße: Baubeginn noch 2015
- Ebernburgstraße: Baubeginn ca. April 2016

Wir rechnen mit Bauzeiten von jeweils ca. 15 Monaten ab Beginn der Hochbauarbeiten.

Darüber hinaus können wir mitteilen, dass die GAG für ganz Ludwigshafen ein umfangreiches Neubauprogramm plant, das in den Folgejahren umgesetzt werden soll. Im Dezember werden dem Aufsichtsrat der GAG konkrete Projekte – u.a. auch Maßnahmen für preiswertes Wohnen – vorgestellt. Genaue Details dazu können wir allerdings erst nach dieser Aufsichtsratssitzung bekannt geben.

Die Anfrage ist nach Berichterstattung erledigt.

zu 7 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion Aktueller Stand Asyl in Mundenheim

Frau Simon trägt die Stellungnahme des Bereiches Schulen und Kindertagesstätten (3-15) vom 12.11.2015 und 19.11.2015 sowie des Bereiches Soziales und Wohnen (5-12) vom 23.11.2015 vor:

Die abgefragten Daten werden der Stadtverwaltung nicht durch das Statistische Landesamt zur Verfügung gestellt. Die Schulen selbst haben keine Kenntnis über den Aufenthaltsstatus der Schülerinnen und Schüler.

Eine Abfrage bei den Schulen ergab am 23.11.2015 folgenden Stand:

- In der Grundschule Schillerschule Mundenheim sind insgesamt elf Schülerinnen und Schüler, die nicht aus dem Gebiet der EU stammen und aufgrund ihrer Herkunft in den gefragten Personenkreis gehören könnten.
- In der Karolina-Burger-Realschule plus sind es analog 13 Schülerinnen und Schüler.
- Die SFL Schillerschule hat im Schuljahr 2015/16 bisher keine Flüchtlingskinder aufgenommen.
- Das Heinrich-Böll-Gymnasium besuchen keine Flüchtlingskinder.
- Die BBS Technik 2 hat 53 Schülerinnen und Schüler im Deutschintensivkurs. Wie viele davon Flüchtlinge sind, ist nicht erfasst.

Weitere Flüchtlinge an den Berufsbildenden Schulen (auch Technik 1 und Naturwissenschaften), die die Berufsschule aufgrund einer dualen Ausbildung besuchen, werden nicht gesondert aufgeführt.

Es besuchen derzeit 10 Kinder die öffentlichen Kindertagesstätten im Ortsbezirk Mundenheim. Zwei dieser 10 Kinder sind in der Hortbetreuung.

Die Zahl der Anmeldungen für die Kindertagesstätten übersteigt in Mundenheim die Zahl der vorhandenen Kindertagesstättenplätze. Auf den derzeit existierenden Wartelisten stehen auch Flüchtlingskinder.

Wie viele Asylsuchende sind derzeit in Mundenheim untergebracht?

Aktuelle Übersicht:

Kropsburgstraße	75
Eberburgstraße	78
Privatwohnungen	10
Insgesamt	153

Wie viele davon sind in Sammelunterkünften und wie viele in Wohnungen untergebracht?

Da die Bewohner aus der Halle in der Wattstraße vor kurzem in die Mannheimer Straße umziehen konnten, sind aktuell alle Personen in Wohnungen untergebracht. Die Halle in der Wattstraße wird demnächst mit Familien belegt. Die genaue Unterbringungskapazität steht noch nicht fest.

Wie viele sind allein reisende Männer und wie viele sind Familien?

Es sind aktuell nur Familien / Familienverbände untergebracht.

Wie hoch ist der Anteil der Minderjährigen?

0 - 6	46
7 – 13	27
14 – 17	15
18+	75
Gesamtergebnis	163

Die Stellungnahmen wurden allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Die Anfrage ist mit Berichterstattung erledigt.

zu 8 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat Straßenbepflanzung in der Ludwig-Reichling-Straße

Frau Simon liest die Stellungnahme des Bereiches Grünflächen und Friedhöfe vom 24.11.2015 vor:

Die weitere Bepflanzung der Ludwig-Reichling-Straße mit Straßenbäumen wurde ausgeschrieben. Der Auftrag ist aktuell an die Firma versendet. Wenn es das Wetter zulässt, werden ab Mitte Januar 2016 58 Straßenbäume in der Ludwig-Reichling-Straße und die Pflanzbeete am Anfang und Ende der Straße gepflanzt.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Die Anfrage ist nach Berichterstattung erledigt.

**zu 9 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
30 km/h Markierung Kappesgartenweg**

Frau Simon trägt vor, dass der Antrag geprüft wird und das Ergebnis der Ortsvorsteherin mitgeteilt wird.

Das Ergebnis wird zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt.

**zu 10 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Zedwitzpark**

Frau Simon liest die Stellungnahmen vom 23.11.2015 des Bereiches Öffentliche Ordnung (2-14) und Grünflächen und Friedhöfe (4-21) vor:

Seitens des kommunalen Vollzugsdienstes erfolgt eine verstärkte Streifenföätigkeit in Kooperation mit der Polizei.

Seit Monaten kontrolliert der städtische Vollzugsdienst und die Polizei den Zedwitzpark. Es wurden schon einige Hausverbote ausgesprochen. Aktuell laufen zwei Strafanzeigen gegen zwei Jugendliche.

Die Stellungnahmen wurden allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Die Anfrage ist nach Berichterstattung erledigt.

**zu 11 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Geschwindigkeitskontrollen auf der Teufelsbrücke**

Frau Simon trägt die Stellungnahme des Bereichs Straßenverkehr, Verkehrsüberwachung, vom 20.11.2015 vor:

Der Schänzeldamm ist als Unfallohäufigkeitsbereich (nicht als Unfallschwerpunkt) Bestandteil der Verkehrskontrollen im Fließverkehr.

Von Anfang 2014 bis heute fanden exakt 29 Geschwindigkeitskontrollen statt. Insgesamt passierten 55.919 Kraftfahrzeuge die jeweiligen Messstellen, 5.054 Fahrzeuge überschritten dabei die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, was eine Bestandungs-/Überschreitungsquote von ca. 9 % ergibt. Die Kontrollmaßnahmen finden dabei zu den unterschiedlichsten Zeiten zwischen 6.30 Uhr und 23.00 Uhr statt, dauern ca. 2 bis 6 Stunden an und wiederholen sich im Monat durchschnittlich 1 bis 2mal.

Da der Schänzeldamm kein Unfallschwerpunkt ist, können Kontrollen nur sporadisch verstärkt werden.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Die Anfrage ist mit Berichterstattung erledigt.

**zu 12 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Genehmigung von Versammlungen**

Frau Simon liest die Stellungnahme des Bereichs Öffentliche Ordnung (2-14) vom 23.11.2015 vor:

Das Versammlungsrecht gehört zu den Grundrechten der Verfassung Art. 8 GG. Deshalb werden Versammlungen nicht „genehmigt“, sondern in der Regel deren Anmeldung bestätigt. Diese Bestätigung kann mit vielfältigen, beschränkenden Auflagen versehen werden, die jeweils den Rechtscharakter von gerichtlich nachprüfbaren Verwaltungsakten haben.

Für ein Versammlungsverbot gibt es, wie durch viele Gerichtsurteile bestätigt, sehr hohe Hürden. Es käme z.B. in Frage, wenn durch das Motto einer Versammlung zu Straftaten (wie Volksverhetzung oder Brandanschlägen) aufgerufen würde oder von den Versammlungsteilnehmern mit großer Sicherheit Gewalttätigkeiten zu befürchten sind.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Die Anfrage ist nach Berichterstattung erledigt.

**zu 13 Anfrage des Mitgliedes der GRÜNEN im Ortsbeirat
Aufklärungskampagne bzw, Informationsbroschüren über Partei 3. Weg**

Frau Simon trägt zur Anfrage des Mitgliedes der Grünen im Ortsbeirat die Stellungnahme des Bereichs Öffentliche Ordnung (2-14) vom 23.11.2015 vor:

Ludwigshafen ist eine weltoffene und tolerante Stadt, ein Ort der Vielfalt – eine Stadt, in der Menschen mit unterschiedlicher Herkunft friedlich zusammenleben, in der die Politik und die Bürgerinnen und Bürger für unsere Werte und Ziele einstehen. Dazu gehört auch das grundgesetzlich geschützte Recht auf Meinungsfreiheit. Dieses Grundrecht ist ein zentraler Eckpfeiler unserer Demokratie. Die Meinungsfreiheit umfasst auch provokante Äußerungen in jeder Richtung, auch Meinungen, die für einen aufgeklärten, offenen Bürger abstoßend und beschämend sind. Die Haltung der Stadt Ludwigshafen ist hier ganz klar: keine Toleranz gegen menschenverachtende, rassistische und volksverhetzende Äußerungen. Die maßgebliche Grenze ist das Strafrecht. Solange diese Grenze nicht überschritten ist, kann die Verwaltung nicht rechtmäßig einschreiten. Die Grundrechte gelten auch für die Personengruppen, die mit grenzwertigen und provokativen, aber noch nicht verfassungsfeindlichen oder strafrechtlich relevanten Parolen auftreten. Eine wehrhafte Demokratie zeichnet sich gerade dadurch aus, dass sie solche Meinungsäußerungen aushalten kann, aber auch muss. Außerdem hat sich die Verwaltung gegenüber allen nicht verbotenen politischen Kräften streng neutral zu verhalten.

Die Stellungnahme wurde allen Ortsbeiratsmitgliedern am Ende der Sitzung in Kopie ausgehändigt.

Die Anfrage ist nach Berichterstattung erledigt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
19:15 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 14.12.2015

Bettina Voges
Schriftführer/in

Anke Simon
Vorsitzende/r